

# Paul Oberli : 30 Jahre Panmunjon

Autor(en): **Oberli, Paul**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **169 (2003)**

Heft 9

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-68750>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Paul Oberli: 30 Jahre Panmunjom 1956-1986

# Paul Oberli



Links: Paul Oberli, der durch seine Kochkünste und Buffets in ganz Korea bekannt wurde, Weihnachten 1979;<sup>87</sup> rechts: Paul Oberli, Juli 1986<sup>88</sup>

Im Frühjahr 1999 konnte durch glückliche Umstände die militärhistorisch wichtige Foto- und Filmsammlung des 1997 verstorbenen ehemaligen Camp-Offiziers der Schweizer NNSC-Militärdelegation in Panmunjom-Korea, Paul Oberli, in die Bestände der Eidgenössischen Militärbibliothek aufgenommen und integriert werden.

Paul Oberli war von Juni 1956 bis zu einer Pensionierung 1986 praktisch ununterbrochen während 30 Jahren Koch und Campoffizier der Schweizer NNSC-Delegation in Panmunjom. Sein Wirken und sein Ruf waren legendär, seine Kochkünste, die er jeweils anlässlich von Empfängen in Form grossartiger Buffets und Diners beweisen konnte, waren landesweit bekannt. Er war die gute Seele vieler Delegationen, pièce de résistance, kannte sich bestens in Korea – im Land der Morgenstille – aus und hat vor allem mit seinen Filmen die Geschichte und Entwicklung der Militärmission in Korea dokumentarisch festgehalten. Das Aussehen des Schweizer Camps wurde während diesen 30 Jahren massgeblich durch ihn (und seine Gartenarbeit) geprägt und geformt. Wer Paul Oberli kannte und erlebte, wird diese Persönlichkeit kaum je vergessen.

Nach seinem Hinschied gelangte die Foto- und Filmsammlung in den Besitz der Schweizerischen Korea-Vereinigung (ehemaliger Delegationsmitglieder). Deren Präsident, Dario Kuster, übergab nach Vermittlung des Schreibenden die gesamte Sammlung der Eidgenössischen Militärbibliothek in Bern (Chef: Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg; Chef des Forschungsdienstes: Josef Inauen), wo sie nun im Rahmen seiner Dienstleistungen von Oberst Christian Birchmeier (Mitglied der Schweizer Delegation in Panmunjom, Korea 1985/1986) gesichtet, inventarisiert, bearbeitet und betreut wird.

In der Zwischenzeit haben sich schon recht viele ehemalige Delegationsmitglieder grosszügigerweise bereits erklärt, Fotos und Dokumente aus ihrer Korea-Zeit dieser Sammlung zu überlassen und sie mit militär-

historisch wertvollen Bildern und Akten zu bereichern. Insbesondere seien die grosse und vollständige Sammlung von MG Pierre Barbey (Delegationschef in Panmunjom 1968-1969 und 1979-1980) sowie die Dokumentation von Max Rüeegg (1963-1965), die vor allem die Funkverbindung zwischen Panmunjom und Bülach dokumentiert, erwähnt. Die ältesten Bestände (Fred Bieri, Max Erpf und Peter Straumann) reichen bis in die Anfangszeit der Mission 1953 zurück. Heute sind praktisch aus allen fünf Jahrzehnten Fotos und Dokumente zusammengekommen. Doch noch immer bestehen grosse Lücken!

Die Tatsache, dass Paul Oberli praktisch seit Beginn der Tätigkeit der Schweizer Militärdelegation in Panmunjom anwesend war, erlaubte es ihm, die Entwicklung des Schweizer Camps und 30 Jahre Delegationsgeschichte mit vielen Bildern und Filmen zu dokumentieren. Damit schuf Paul Oberli unbewusst für die Geschichtsschreibung der Schweizer NNSC-Delegation eine sehr wichtige historische Quelle. Es sind Quellen, die die offiziellen Bestände aus dem ehemaligen EMD und dem EPD (beide im Bundesarchiv) wertvoll und aus einer etwas anderen Sicht bereichern und ergänzen können.

Das Bundesarchiv Bern bewahrt alle im Zusammenhang mit der NNSC-Korea-Mission erstellten Akten und Dokumente sowohl des ehemaligen EMD als auch des EDA in vollem Umfang auf.

Die wichtigste, diesbezüglich offizielle Quelle bildet nach wie vor der «Bericht des Bundesrates an die Bundesversammlung über die Mitwirkung schweizerischer Delegierter bei der Durchführung des am 27. Juli 1953 in Korea abgeschlossenen Waffenstillstandsabkommens (vom 26. April 1955)».

Das «Paul Oberli-Archiv» ist als eine kleine, aber nicht minder wertvolle und wichtige Ergänzung mit ausschliesslich Film-, Foto- und Dokumentationsmaterial von ehemaligen Teilnehmern zu verstehen. Die Sammlung soll nach dem Willen der Eidgenössischen Militärbibliothek nach deren vollständigen Ausarbeitung allen interessierten militärhistorischen Forschern zur Verfügung stehen.